

Aus dem Netz vom 26.08.2024

20.08.2024 - 23:12 Uhr

Aken (Sachsen-Anhalt) – **Schwere Bluttat auf dem Akener Stadtfest!**

Bei den Feierlichkeiten der kleinen Elbestadt Aken (9 000 Einwohner) im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist es am Wochenende zu einem brutalen Messer-Angriff gekommen. In der Nacht zu Sonntag soll ein Mann (19) mehrfach auf einen **22-Jährigen eingestochen haben.**

Das Opfer erlitt schwere Verletzungen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Wunden befinden sich im Bereich des Oberkörpers und an den Armen.

Wie die „Mitteldeutsche Zeitung“ (MZ) handelt es sich bei der Tatwaffe um ein sogenanntes Einhandmesser. Die Klinge ist dabei eingeklappt, bis das Messer

mittels Knopf geöffnet wird.

**LESEN SIE AUCH
Tatverdächtiger nicht in U-Haft**

Polizei und Staatsanwalt Dessau-Roßlau teilten am Dienstag mit, dass der Tatverdächtige kurzzeitig festgenommen wurde. **Weil der zuständige Richter jedoch keine ausreichenden Gründe sah, lehnte er den Haftantrag ab. Der 19-Jährige befindet sich somit nicht in Untersuchungshaft, sondern auf freiem Fuß.**

Weshalb es zu der brutalen Tat im Bereich des Marktplatzes kam und ob sich die beiden Männer im Vorfeld kannten, ist nicht bekannt. Die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung dauern an.

.....
Anmerkung:

Ja so ist es, Richter lassen den Täter frei, so wie so oft.

Hier wird so wie oft nicht hart durchgegriffen.

Wäre es nicht ratsam ihn bis zur endgültigen Aufklärung in Untersuchungshaft zu nehmen?

War dies denn nicht eine Tötungsabsicht, Wahrscheinlich nicht, sonst hätte wohl der Richter anders entschieden, wohl nur Körperverletzung, oder? Also wieder mal keine Abschreckung vorhanden.

Es vergeht kaum ein Wochenende in der BRD das so etwas passiert. Es ist zur Normalität geworden.